



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2003

Donnerstag, den 15. Mai 2003

Nummer 5



Foto: G. Keller

Dieser idyllische Bachlauf der Lungwitz befindet sich im Niederdorf direkt an der Lungwitzer Straße.

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen von der 3. Gemeinderatssitzung am 24. April 2003

Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2003

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien stimmte dem Abschluss eines Bauvertrages mit der Firma Gala Bau H. Becher GmbH über die Restleistungen aus dem Insolvenzverfahren mit Becher Tiefbau GmbH zu dessen Einzelpreisen zu. Die Gewährleistung wird für die Gesamtbaumaßnahme vereinbart.

12 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Beschluss des Technischen Ausschusses vom 8. April 2003

Herr Uwe Knöfler stellte den Antrag zum Bau einer Unterstellhalle für landwirtschaftliche Technik an das vorhandene Gebäude seines Vierseithofes in Kuh Schnappel, Ernst-Schneller-Str. 62. Der Technische Ausschuss stimmte diesem Vorhaben einstimmig zu.

Bestätigt wurde einstimmig im TOP 3 der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Thurmer Straße“ mit Stand vom 16.04.2003, die dazugehörige Begründung wurde gebilligt. Der Gemeinderat beschloss die öffentliche Auslegung und soweit erforderlich die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 und 4 BauGB. Das bedeutet, dass der bereits vom 27. Januar bis 26. Februar 2003 zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung ausgelegene Plan, nachdem die eingegangenen Hinweise und Anregungen in den Vorentwurf eingearbeitet wurden, erneut ausgelegt wird. Über die Auslage wird gesondert im "Gemeindespiegel" und auch an den amtlichen Bekanntmachungstafeln informiert.

Im TOP 4 gab der Bürgermeister folgende Informationen:

- Unterlagen zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten liegen im LRA aus;
- am 10. Mai von 9 bis 17 Uhr findet auf dem Turnhallengelände der Bauern- und Handwerkermarkt statt;
- die Auslage der Planänderung BAB 4 wurde bis 22. Mai verlängert;
- Sitzungen der Arbeitsgruppen in Lobsdorf und Kuh Schnappel zum Programm „Dorfentwicklung“ haben am Dienstag bzw. Mittwoch stattgefunden;
- die Sanierung des Lungwitzbaches im unteren Ortsteil von St. Egidien soll bis Mai abgeschlossen sein;
- Stellungnahme der Gemeinde St. Egidien an das Sächs. Ministerium des Innern zum Landesentwicklungsplan 2003;
- Bebauungsplan "Wiesenhöhe" wird vom Technischen Ausschuss ausgewertet;
- Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates: Vergabe der 3 Lose (Dachdecker, Zimmerarbeiten mit Stahlbau und Rohbauarbeiten) für die weitere Sanierung des Kindergartens „Kinderland“ erfolgt durch den Technischen Ausschuss.

In der Fragestunde wurden von Herrn Steller persönliche

Probleme bezüglich der Änderung seiner Grundstückseinfahrt und die daraus resultierende Änderung der Anschrift angesprochen. Er wurde auf den im Anschluss an die Informations- und Fragestunde zu beschließenden Punkt hingewiesen.

Um eine Forderung der dort ansässigen Gewerbetreibenden und auch von öffentlichen Institutionen zu erfüllen, stand im TOP 5 auf der Tagesordnung, dass die Straße „Am Gerth-Turm“ durchgängig diesen Namen erhält. In der Vergangenheit kam es oft zu Irritationen, da der obere Teil noch die Bezeichnung „Bahnhofstraße“ hatte, der untere Teil heißt seit Mai 1996 „Am Gerth-Turm“. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Die Verwaltung ist nun gefordert, die entsprechenden Schritte einzuleiten und alle Betroffenen und amtlichen Stellen über die neue Anschrift zu unterrichten.

Im TOP 6 beschloss der Gemeinderat ebenfalls einstimmig den Verkauf einer Teilfläche von ca. 50 m² aus dem Flurstück 36 an die Eheleute Antje und Daniel Goldmann. Die Familie beabsichtigt, ein Einfamilienhaus zu errichten, hat aber zu diesem Grundstück keine öffentliche Zuwegung. Da die Möglichkeit besteht, über den Parkplatz an der Bergstraße an dieses Grundstück zu kommen, wurde dies geprüft und vom Ortschaftsrat vorgeschlagen, eine entsprechende Fläche zum Kauf zur Verfügung zu stellen.

M. Heidel

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat am 27.03.2003 der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|--|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben | |
| von je | 4.058.360 Euro |
| davon im Verwaltungshaushalt | 2.878.910 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 1.179.450 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen | |
| (Kreditermächtigung) von | 0 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 545.800 Euro

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Sonderkasse des Eigenbetriebs auf 250.000 Euro

§ 4

Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|--------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | auf 270 v.H. |

- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v.H.
 2. für die Gewerbesteuer der Steuermessbeträge auf 390 v.H.

St. Egidien, den 28.03.2003

M. Keller
Bürgermeister



Die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2003 wird hiermit gemäß § 76 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) öffentlich bekannt gemacht. Jedermann kann in die Haushaltssatzung in der Zeit von

Montag, dem 19.05.2003, bis einschließlich
 Dienstag, den 27.05.2003,

während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung St. Egidien im Sekretariat zu folgenden Zeiten Einsicht nehmen.

- Montag von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Dienstag von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Mittwoch von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Donnerstag von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 28.04.2003, Aktenzeichen 902.58.2003/HH St. Egidien bestätigt.

Genehmigungen waren nicht zu erteilen.

Hinweis

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

St. Egidien, den 29.04.2003

M. Keller
Bürgermeister

Die Bekanntgabe der Haushaltssatzung 2003 der Gemeinde St. Egidien im "Gemeindespiegel" vom 9. April 2003 wird wegen Fehlerhaftigkeit zurückgenommen, da die Haushaltssatzung erst nach Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde bekannt gemacht werden darf.

M. Keller
Bürgermeister

Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 06.03.2003 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben

von je	2.836.848 Euro
davon im Verwaltungshaushalt	829.498 Euro
im Vermögenshaushalt	2.007.350 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 165.800 Euro

§ 3

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2003 gemäß § 13 Verbandssatzung wird für den Verwaltungshaushalt auf 493.000 Euro festgesetzt.

Gemäß § 13 Abs. 2 VS erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v.H.

Lichtenstein, den 10.03.2003

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird hiermit gemäß § 76 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt gemacht. Jedermann kann in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan in der Zeit von

Donnerstag, dem 22. Mai 2003, bis einschließlich Mittwoch, den 4. Juni 2003.

während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 602, zu folgenden Zeiten Einsicht nehmen.

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und
von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Zimmer 1.4., ist die Einsichtnahme zu folgenden Zeiten möglich

Montag von 9.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 15.04.2003, Aktenzeichen 902.58.2003/HH ZV Achat unter Auflagen bestätigt.

Hinweis:

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht wenn,

- 1.) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2.) die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3.) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4.) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lichtenstein, den 28.04.2003



Wolfgang Sedner
Verhandsvorsitzender

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Vorhaben- bezogenen Bebauungsplanes „Thurmer Straße“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. April 2003 dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Thurmer Straße“ in der Fassung vom 16.04.2003 zugestimmt und eine öffentliche Auslegung beschlossen.

Nach dem Gesetz der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) bedarf dieses Vorhaben weder einer Vorprüfung des Einzelfalls noch einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die öffentliche Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes findet in der Zeit
vom 22. Mai 2003 bis 23. Juni 2003

in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Sekretariat des Bürgermeisters - 1. Obergeschoss, Zimmer 1.4., während der Dienststunden

Montag von 7.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von 7.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch von 7.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 7.00 bis 11.30 Uhr
statt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Hinweise und Anregungen zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Thurmer Straße“ schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

St. Egidien, den 06.05.2003

Matthias Keller
Bürgermeister

Anlage: Planauszug zum Entwurf Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Thurmer Straße“ auf Seite 5.

DER SANIERUNGSTRÄGER DER GEMEINDE ST. EGIDIEN INFORMIERT ZUR STADTSANIERUNG „GEMEINDLICHER KERNBEREICH ST. EGIDIEN“

Der Sanierungsträger der Gemeinde St. Egidien, die KEWOG mbH, Geschäftsstelle Reichenbach, vertreten durch Frau Constanze Gelfort, führt zur Stadtsanierung kostenfreie Bürgerberatungsstunden durch:

Wann: 15.05.2003, 15.00 - 18.00 Uhr
Wo: Gemeindeverwaltung St. Egidien,
Glauchauer Str. 35
Fortsetzung: jeweils der 3. Donnerstag im Monat

Sprechen Sie mit uns über Ihre Bauvorhaben. Wir beraten Sie gern.

Wir stehen Ihnen aber auch gern telefonisch zur Verfügung unter ☎ 03765/5518-0 oder 03765/5518-10.

Ein Tag im Fernsehen

Die Klassen 6a und 6b führen am 11.04.2003 schon um 7 Uhr von der Mittelschule ab. Das Ziel der Reise waren die Fernsehstudios des Kinderkanals in Erfurt. Als wir ankamen, ging es sofort los.

Wir wurden durch das riesige Haus geführt und sahen Tonstudios, die Maske und vieles mehr. Als die Führung zu Ende war, war es schon Mittag geworden. Gleich nach dem Essen ging es raus auf die Iga. Eine Stunde lang konnten wir uns dort austoben. Während einige von uns auf der Iga waren, mussten die anderen Schüler schon für die Spiele proben. Wir wollten

Fortsetzung auf Seite 7

Zum besseren Verständnis

Straßen, Wege, Plätze erzeugen eine räumliche Wirkung. Von ihnen geht ein Wiedererkennungseffekt aus. Dieser sollte natürlich positiv sein und bei Besuchern nachhaltiges Erinnern bewirken.

Ein Haus muss erreichbar sein, deshalb braucht es einen Zugang. Der Zugangsweg sollte ein Weg bleiben und keinen Straßencharakter bekommen. Man kann ihn ohne Borde bauen, und wenn dies aus bestimmten Gründen nicht möglich ist, sollte der Bord ebenerdig abgesenkt sein. Im Übrigen: Rasen sollte betretbar sein. Das spart zudem versiegelte Flächen.

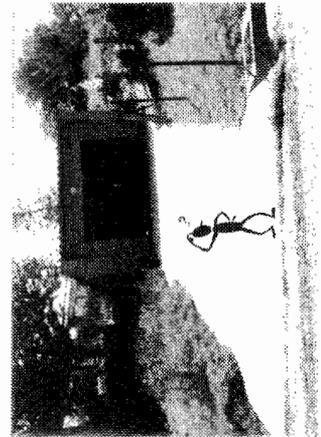
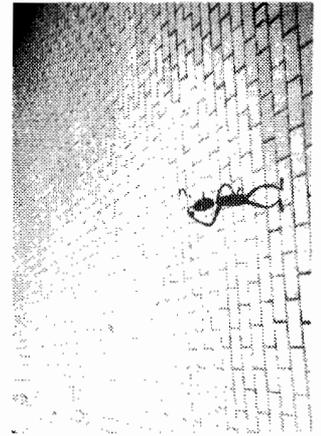
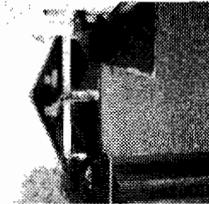
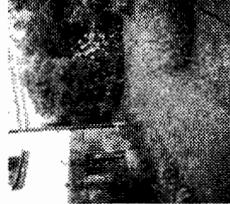
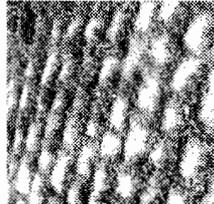
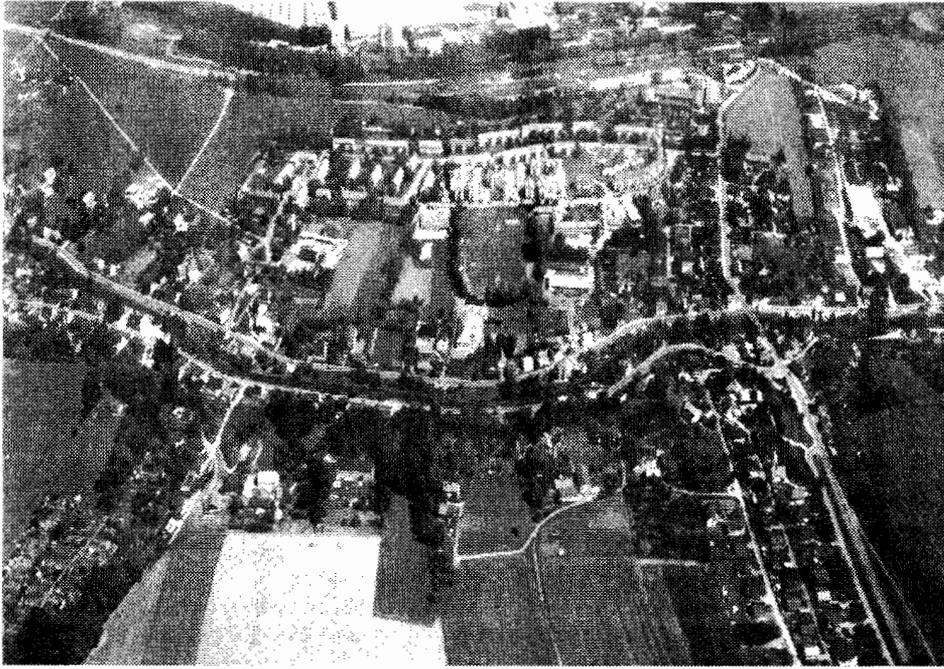
Um das Haus gibt es Flächen, die auf Grund ihrer Nutzung tragfähig sein müssen fürs liebe Auto. Diese Flächen müssen jedoch nicht zwangsweise bis ans Grenzenlose betoniert oder fugenlos gepflastert werden.

Hier geht es nicht nur um die Sauberkeit und Aufgeräumtheit des Grundstücks. Zwischen öffentlichem, zumeist Straßenraum, und dem Gebäude erstreckt sich jener sensible Bereich, der einerseits für das gesamte Ortsbild von großer Bedeutung ist, andererseits aber auch die Individualität des Hauseigentümers sichtbar präsentiert.

Den oft zitierten *ersten Eindruck* verschafft sich der Betrachter gerade auf diesem Stück Freiraum: der Hofzufahrt – dem Weg zum Haus – dem Garten – vorbei an Zaun, Mauer, Einfriedung – durch Tür und Tor.

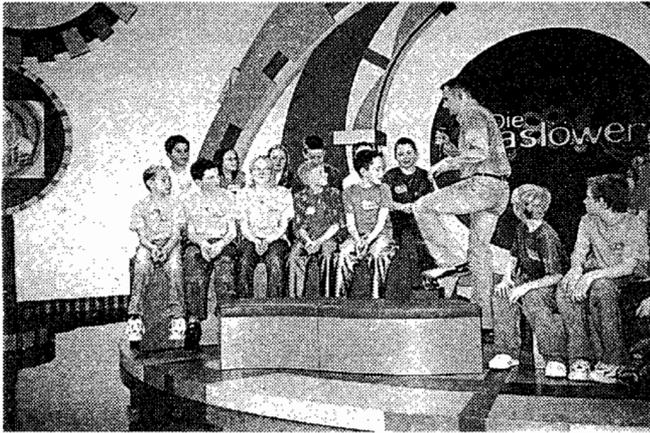
Was beeinträchtigt einen positiven Eindruck?

Überflüssige Einfriedungen; die "exakten" Edeltannen auf exakten Hofeinfriedungsflächen; hohe Mauern aus Betonformsteinen oder die geschnittene Lebensbaumhecke oder der verfehlte Einsatz moderner Materialien.



ja schließlich den Tagespreis gewinnen. Als wir wieder alle zusammen waren, bereiteten wir uns auf die Sendung vor. Nun war es soweit. Die Sendung konnte beginnen.

Gruppenweise gingen wir ins Studio. Wir waren ganz aufgeregt, als wir diesen Raum betraten. Überall Kameras, grelle Beleuchtung, Kulissen. Unsere Herzen klopfen ziemlich laut. Die Aufregung war uns anzumerken, denn bisher hatten wir als Klasse noch nie so eine Erfahrung gemacht. Die Moderatorin war wirklich nett und die Sendung verlief ohne Fehler. Durch Zeichen, wie „alles spendet Beifall“, „wir winken“ usw. half sie die Szene zu beleben. Unsere Spieler gaben sich große Mühe und erspielten uns sogar den Tagespreis. Keiner war unaufmerksam. Der Erfolg gilt allen! War das eine Freude! Auf der Heimfahrt waren alle erschöpft und froh über unseren Preis. Das war ein wunderschöner Tag.



Klasse 6a/b

Sportlerball und ordentliche Mitgliederversammlung der SSV St. Egidien e. V.

Bereits zum dritten Mal organisierte die Sport- und Spielvereinigung St. Egidien einen öffentlichen Sportlerball. Am Sonnabend, dem 12. April, eröffneten gegen 19 Uhr die Fahnschwinger des 1. Sächsischen Fahnschwingervereins des Schönburger e. V. den Abend mit viel Schwung und Rhythmus.

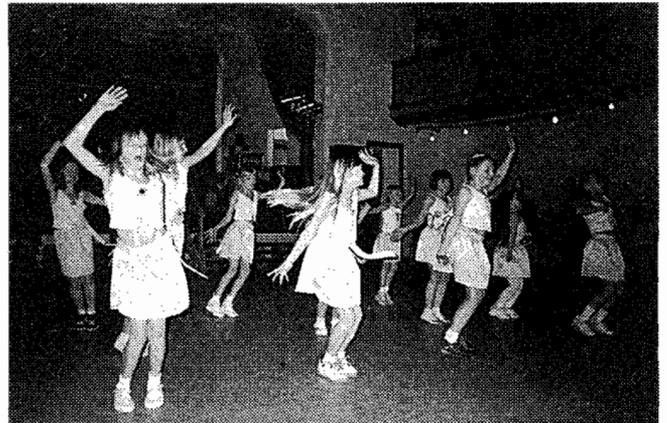


Während der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Ines Fischer wurden unter anderem langjährige Vorstandsmitglieder ehrenvoll verabschiedet. Außerdem gab es Beifall für die NOK-Nominierung von Leipzig und Rostock - Warnemünde als Bewerber für die Olympischen Spiele 2012.

Danach wurde den Gästen in der reich gefüllten Halle ein abwechslungsreiches sportliches Programm aus den eigenen Reihen der SSV geboten. So konnte man beispielsweise Showeinlagen aller vereinsigenen Tanzgruppen genießen. Neben den gelungenen Auftritten unseren kleinsten Talent, den „Tanzstrolchen“ unter der Leitung von Antje Benker und den „Tillinger Fetenkids“ (Antje Walther und Kerstin Winkler), konnte das Publikum erstmalig die neugegründeten „Discogirls“ (Ines Mehlhorn und Kerstin Eckardt) erleben.



Tanzstrolche.



Tillinger Fetenkids.



Discogirls.



Sweet Angels.

(Hier noch ein kleiner Hinweis: Die „Discogirls“ würden sich über weitere tanzbegeisterten Girls (ab 10 Jahren) sehr freuen. Meldet euch entweder bei den Übungsleiterinnen oder schaut einfach mal freitags ab 17 Uhr in der Schulturnhalle zum Training rein.) Die Garde des Tillinger Faschingsclubs und die „Sweet Angels“, die beide ebenfalls unserem Sportverein angehören, begeisterten mit ihren Tanzdarbietungen die Zuschauer. Großen Zuspruch fanden aber auch die Vorführungen der KunstradSPORTler (unter der Leitung von Christoph Hanisch) und die dynamische Stepp-Brett- und Box-Aerobic-Präsentation der Frauenaerobicgruppe (Ines Fischer und Katrin Kreiner). Bei Live-Musik von RB II und Disco von DJ Borstel war im Anschluss ein ständig volles Tanzparkett garantiert.



Aerobic-Sportgruppe.

Zu später Stunde überraschte die Sportgruppe des Tillinger Faschingsclubs mit einer heißen Interpretation von „Get it an“, bei der einige Hüllen fielen. Die durchweg gute Stimmung und das Engagement aller Beteiligten sorgten dafür, dass auch der dritte Sportlerball der SSV St. Egidien wieder ein durch und durch gelungener und schöner Abend war.

Besonderer Dank gilt:

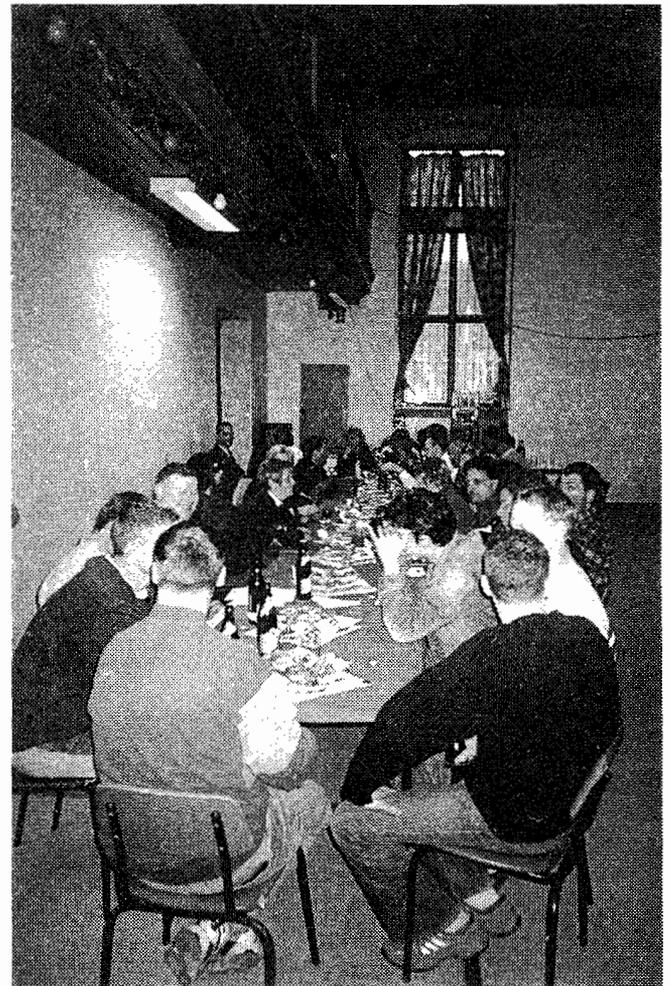
- R. Völkel
- Gaststätte „Zur Bleibe“
- den Versorgungsteams hinter der Bar und am Bierausschank
- dem Tillinger Faschingsclub
- dem Einlassteam Gemeindeverwaltung St. Egidien
- und allen Mitglieder der SSV St. Egidien, die uns aktiv bei

der Vorbereitung und Durchführung des 3. Sportlerballs unterstützt haben.

Am Vorabend des Sportlerballs führte die SSV St. Egidien ihre ordentliche Mitgliederversammlung durch. Der Vorstand konnte mit seinem Rechenschaftsbericht auf gute Erfolge der Sport- und Spielvereinigungen verweisen.

Besonders positiv wurde dabei die Nachwuchsarbeit in den Abteilungen Volleyball und Fußball dargestellt. Aber auch in der Sektion Faustball konnten gut sportliche Erfolge verzeichnet werden. So belegten beispielsweise die A-Jugend-Faustballer in der Sportlerumfrage 2002 im Chemnitzer Land in der Kategorie „Nachwuchsmannschaft des Jahres“ den dritten Platz. Auch die Mitgliederzahl von mehr als 430 Sportler dokumentiert das rege Interesse und die Sportbegeisterung in St. Egidien.

In neun Abteilungen wird allen Interessierten durch die SSV eine breite Auswahl angeboten, bei der die Möglichkeit besteht, sich sowohl aktiv am Wettkampfsport, als auch freizeitmäßig sportlich zu betätigen. Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Entlastung des alten Vorstandes auf dem Programm. Mit großer Bedauerung wurden zwei unserer langjährigen Mitglieder auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand entlassen.



Ordentliche Mitgliederversammlung.

An dieser Stelle sei Lothar Sonka und Stephan Werner für ihr Engagement und ihren aktiven Einsatz im Vorstand der SSV St. Egidien noch einmal recht herzlichen Dank gesagt. Wir freuen uns, dass sie uns dennoch im Verein erhalten bleiben. Für die Jahre 2003 / 2004 wurden als neuer Vorstand folgende Sportfreunde einstimmig gewählt:

Ines Fischer - Vorsitzende

- Heike Süssmilch - Stellv. Vorsitzende
- Uwe Schott - Kassenwart
- Adelheid Winkler - Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit
- Mario Schreckenbach - Verantwortlicher für Werbung, Sponsoren und Sportstätten
- Kerstin Winkler - Verantw. für Mitgliederstatistik

Als Gäste konnten an diesem Abend Bürgermeister Matthias Keller und Frau Birgit Neubert begrüßt werden.

Vorstand
SSV St. Egidien e. V.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ein Prozent aller sächsischen Haushalte wird vom Statistischen Landesamt befragt

Im Rahmen des jährlichen Mikrozensus („kleine Volkszählung“) suchen in Sachsen etwa 600 Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes rund 20 000 Haushalte auf. Das entspricht etwa einem Prozent aller sächsischen Haushalte.

Diese regelmäßige Datenerhebung ist für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und viele weitere Bereiche des öffentlichen Lebens sehr wichtig und unverzichtbar. Die zusammengefassten Statistiken stehen aber auch jedem Bürger zur Nutzung offen. Die Ergebnisse werden in Form von Pressemitteilungen und Statistischen Berichten, u. a. zu Erwerbstätigkeit, Haushalten und Frauen, veröffentlicht.

Die gesetzlich vorgegebenen Fragen beziehen sich auf gegenwärtige und vergangene Lebensumstände der Personen im Haushalt (z. B. zur Haushaltsstruktur, zur Erwerbstätigkeit, zu Arbeitssuche, Rentenversicherung und Quellen des Lebensunterhalts). In diesem Jahr werden auch Fragen zur Gesundheit wie z. B. zu Gewicht, Größe, Rauchgewohnheiten und Behinderung gestellt. Letztere Angaben haben besondere Bedeutung, da sie im europäischen „Jahr der Menschen mit Behinderung“ erfragt werden.

Für die Mehrzahl der Fragen hat der Gesetzgeber die Pflicht zur Auskunft vorgesehen. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Interviewerbefragung und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Tätigkeit der Erhebungsbeauftragten wird im wesentlichen den Zeitraum Mai bis Ende Juni 2002 umfassen. Die Haushalte werden durch ein objektives mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Diese Auswahl bezieht sich zunächst auf Wohnungen. Die darin lebenden Personen bzw. Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Auskunftspersonen in den Haushalten werden vorab über die Befragung informiert. Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Die Interviewer werden durch intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie sind unter Androhung von Strafe auf strengste Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz

steht Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2410, zur Verfügung. Einige ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus April 2002:

- Im April 2002 gab es in Sachsen 2 131 400 Haushalte. Mit 36,5 Prozent bildeten dabei die Einpersonenhaushalte den größten Anteil. Der seit Jahren beobachtete Trend zu kleineren Haushaltsgrößen setzte sich somit weiter fort. Durchschnittlich lebten in jedem Haushalt 2,06 Personen. 1991 waren es 2,31 Personen je Haushalt.
- 39,1 Prozent der Bevölkerung in Sachsen bestritten ihren Lebensunterhalt überwiegend aus eigener Erwerbstätigkeit. Für 29,2 Prozent war Rente oder Pension und für 9,0 Prozent Arbeitslosengeld oder -hilfe die wichtigste Einkommensquelle.

Turmerneuerung unserer Kirche

Am Dienstag dem 1. April 2003, wurde mit dem Gerüstbau durch die Firma Vrba - Gerüstbau u. Gontainerservice GmbH aus Gersdorf begonnen. Am darauffolgenden Montag, dem 7.4., begannen die Dachdecker der Firma Müller aus St. Egidien mit der Abnahme der alten Schiefer an der Kirchturmspitze.

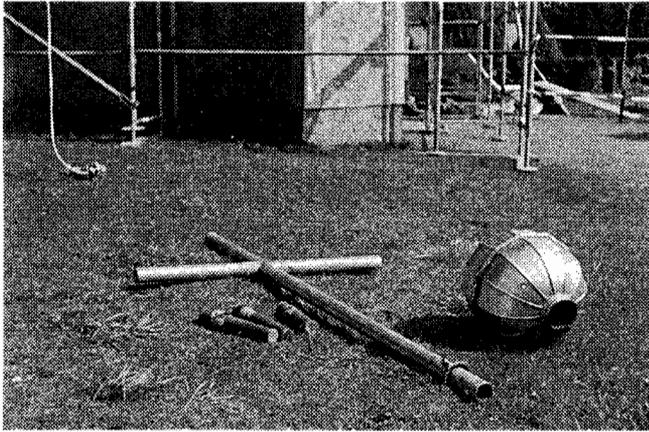


Die Kirchturmerneuerung wurde dringend erforderlich, dass beweisen diese alten Balken.

Für mehrere Zuschauer war es dann ein besonderes Ereignis, als das Kreuz und die Kugel gegen 13 Uhr am Donnerstag, dem 10. April, abgenommen und nach unten transportiert wurde. Dazu hatte man eine Seilrolle verwendet.

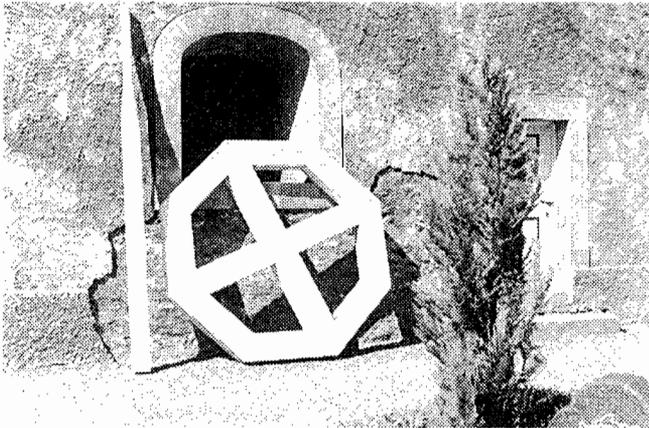


Jörg und Rolf Wiederänders.



Das Kreuz, die Kugel und die vorgefundenen 3 Dokumente.

Die darauffolgenden Tage konnten bei sehr schönem, sonnigen Aprilwetter mit kühlen Nachttemperaturen die Zimmerleute Jörg und Rolf Wiederänders mit ihren Gesellen und Lehrlingen aus St. Egidien den alten Turm bis unterhalb des Turmkranzes abreißen und völlig neu in gleicher Höhe wieder aufbauen. Dabei verschwand auch die schon seit vielen Jahren bestandene Schiefelage des Turmes in östlicher Richtung.



Der neue Turmkranz und der oberste Spitzbalken.

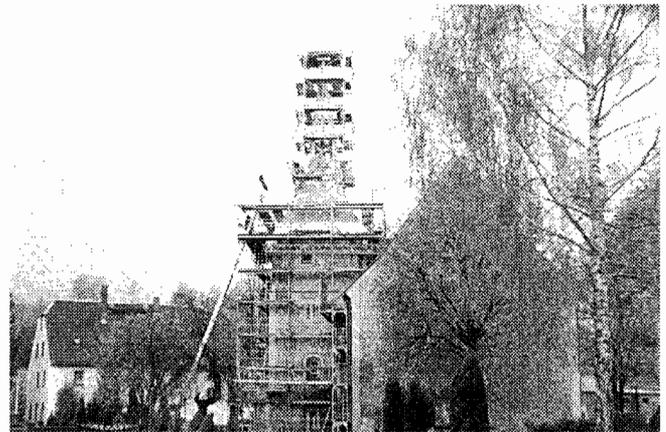
Nicht allzu bekannt war vorher, dass die Firma Wiederänders am 29. April, 17 Uhr, das Richtfest nach eher Tradition feierte. Trotzdem waren ca. 40 Einwohner aus dem Ort erschienen und staunten nicht schlecht, als der Zimmermeister Jörg Wiederänders in seiner schmucken Handwerker-Uniform und breiten Hut erschien. Vom Gerüst herunter, in Höhe der Uhr, sprach er dann geben von seinem Geschäftsführer und Bruder Rolf sowie 2 Gesellen und 1 Lehrling ebenfalls gekleidet in traditioneller Zimmermannskleidung mit Hose und Weste den Richtspruch zum Richtfest:

„Mit Gunst und Verlaub!
 Ein Wort gebührt dem Zimmermann,
 wenn er des Werks sich freuen kann,
 das er mit Kopf und Hand erbaut.
 Drum wird heut' meine Stimme laut
 hoch in der Luft, wo Dank und Freude
 die Lereche singt. Seht dies Gebäude
 mit der Richtkrone stolz geschmückt,
 ein Zeichen, dass das Werk geglückt.
 Ich gebe Euch mit frohem Mund
 den Wunsch des Zimmermannes kund:
 Den Turm geb' ich in Gottes Hand,
 die kann ihn Schützen und erhalten!
 Nichts trenne Neues von dem Alten,
 was unser Fleiß in ihm verband!

Wenn Stürme wüten, Berge zittern,
 wenn Blitze schlagen, Eichen splintern.
 Ihm schade keine Wut, kein Brand,
 er stehe fest in Gottes Hand!
 Noch für die spät'sten Enkelsöhne
 steh' er im heil'gen Dienst der Zeit;
 und was vom Zifferblatt her töne,
 sporn' sie zu Fleiß und Tüchtigkeit!
 Kein Laut, der von ihm schallt, bedeute,
 dass Kirch' und Dorf Verderben dräut.
 Er spreche Trost ins stille Leid,
 und jeden Tag der Ruh' und Freude.
 Mach' allen festlich sein Geläute!

Mein (Wunsch ist fromm - und Gott erhört!
 Drum wird' mit Zuversicht und Freude
 zur Weihe dieses Glas geleert."

Das erfolgte dann auch unter Beifall der anwesenden Zuhörer unten und oben mit Einbeziehung des Bauherrn Pfarrer Volkmar Sänger.



Stand des neuen Turmes am 27. April 2003.

Am 5. Mai 03 begannen die Dachdecker mit dem Aufziehen der Dachpappe des neu erstellten, 27 m hohen Kirchturmes, der anschließend wieder mit Thüringer Schiefer eingedeckt wird.

Liebe Einwohner von St. Egidien! Wer bei der Finanzierung der Sanierungsarbeiten unserer Heimatkirche mithelfen möchte, dem ist die Möglichkeit zur Einzahlung einer willkommenen Spende auf das Konto Nr. 361 1001 146 bei der Sparkasse Chemnitz, BLZ 8705 0000 unter dem Stichwort: „Kirchendach“ gegeben.

Gottfried Keller

11. Lobsdorfer Dorffest

am 30. und 31. Mai 2003 auf dem Sportplatz
 am Kuhschnappler Weg

Freitag, den 30. Mai 2003

Der Freitag unseres Dorffestes steht unter dem *Motto* „Stimmung und Humor im Bierzelt“.

19.00 Uhr Tanz mit der Disko „Happy Max“ und Livemusik mit Arndie Röhre

22.00 Uhr Vorführung der C'est la vis Tanzgruppe aus Kuhschnappel

- 19.30 -
23.30 Uhr Preiskegeln
Sonnabend, den 31. Mai 2003
13.00 -
15.00 Uhr Kinderpreiskegeln
15.00 Uhr Eröffnung der „Tombola“ sowie Schnuppertau-
chen im Tauchturm des Tauchshops Flipper aus
Zwickau
15.00 Uhr Reitvorführung des Lobsdorfer Reitvereins
15.30 Uhr Preiskegeln
15.30 Uhr Kinderreiten
15.30 Uhr Kaffee und Kuchen mit dem Posaunenchor aus
St. Egidien und Auftritt der Kinder der Zwergen-
stube
17.00 Uhr 4. Lobsdorfer Gaudiolympiade um den Wander-
pokal „Dorffest Lobsdorf“
19.30 Uhr Siegerchirurg der Gaudiolympiade
20.00 Uhr Tanz mit „Happy Max“

Der Samstagabend bietet ein abwechslungsreiches Programm und steht unter dem *Motto "1000 und eine Nacht"* mit vielen Überraschungen.

Natürlich wartet auch ein preiswertes Angebot an Speisen und Getränken auf Sie.

Tillinger Hundsmesse 2003

zu Pfingsten in St. Egidien - das traditionelle
Dorffest für Jung und Alt -

Freitag, den 06.06.2003

- Ab
15.00 Uhr Festplatz: Beginn Karussellbetrieb als „Fami-
liennachmittag“ mit ermäßigten Preisen
20.00 -
1.00 Uhr Festzelt: Jugend-Disco mit DJ Borstel und
DJ Nitro

Sonnabend, den 07.06.2003

- ab
10.00 Uhr Stadion: Faustball der Jugendmannschaften aus
Waldkirchen, Kubschütz, Rittersgrün und
St. Egidien
ab
13.00 Uhr Stadion: Faustball der Männermannschaften aus
Gersdorf, Glauchau, Hohenstein-Er., Waldkir-
chen, Kubschütz und St. Egidien
14.30 Uhr Offizielle Eröffnung der „Tillinger Hundsmes-
se“ durch Bürgermeister Matthias Keller und
Standböllern mit dem Schützenverein St. Egi-
dien e.V.
15.00 -
18.30 Uhr Festzelt: Kulturprogramm „Show Junger Talen-
te“ gestaltet von der Gruppe „Tastenwelt“ Gers-
dorf mit verschiedenen Gruppen von St. Egidien
(Feetenkeeds, Chor der Grundschule, Tanzgrup-
pe des Kindergartens „Kleine Strolche“, Disko-
girls, Sport-AG Grundschule und Kindergarten-
gruppe „Kinderland“)
20.00 -
02.00 Uhr Festzelt: Pfingsttanz mit der Gruppe „Wake up“
mit Zwischeneinlagen

Sonntag, den 08.06.2003

- Ab
10.00 Uhr Jahnturnhalle: Dart-Ranglisten-Turnier

- 13.00 -
15.00 Uhr Stadion: Fußballturnier für Hobbymannschaften
Heiso-Team St. Egidien, Lobsdorf, Altstar-Team
St. Egidien und VW-Team Lichtenstein
14.00 -
19.00 Uhr Festzelt und Umfeld: „Die fröhlichen Nicsel-
prims“
15.30 -
16.00 Uhr Festzelt: Kulturprogramm: Erste sächsische
Trommlercorps (Karnevalselub Niederlung-
witz e.V.)
16.00 -
17.30 Uhr Festzelt: Konzert mit dem Blasorchester der FFW
St. Egidien
21.00 -
02.00 Uhr Festzelt: Pfingsttanz mit „Breitenauer Musikan-
ten & Linie 6“

Montag, den 09.06.2003

- Ab
13.00 Uhr Jahnturnhalle: Volleyballturnier für Hobbymann-
schaften
14.30 -
18.00 Uhr Festzelt: Gruppe „Dreiklang“ spielt auf
Dazwischen
16.00 -
16.30 Uhr Modenschau, organisiert von der Altstadtbou-
tique Lichtenstein
15.00 -
18.00 Uhr Stadion: Großes Bierkasten-Klettern

Es laden ein:

Fahrgeschäfte Autoscooter, Kesseltanz, Babyflug, Ballwer-
fen, Kugelstechen. Verlosung, Schießen, Süßwarenstand,
Ponykutschfahrten, Kindereisenbahn, Drehorgelspieler, am-
bulante Händler u.v.m.

Öffnungszeiten:

Der Schausteller und Verkaufseinrichtungen auf dem Fest-
platz vor der Jahnturnhalle:

- Freitag: ab 15.00 Uhr
Samstag: 14.00 Uhr - 01.00 Uhr
Sonntag: 13.00 Uhr - 01.00 Uhr
Montag: 13.00 Uhr - 20.00 Uhr

Über Ihren Besuch freuen sich:

Gemeindeverwaltung St. Egidien
Getränkhandel Dörr
SSV St. Egidien e.V.
alle Beteiligten an den Kulturprogrammen sowie
Schausteller und Händler

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

30.05. u. 12.06.2003
Mülltonne

27.05.2003
Papier (Blaue Tonne o. gebündelt)



26.05. und 10.06.2003

Braune Tonne (nur Vertrag mit Fa. Altvater)

St. Egidien und OT Kuhschnappel

03.06.2003

Gelbe Tonne

OT Lobsdorf

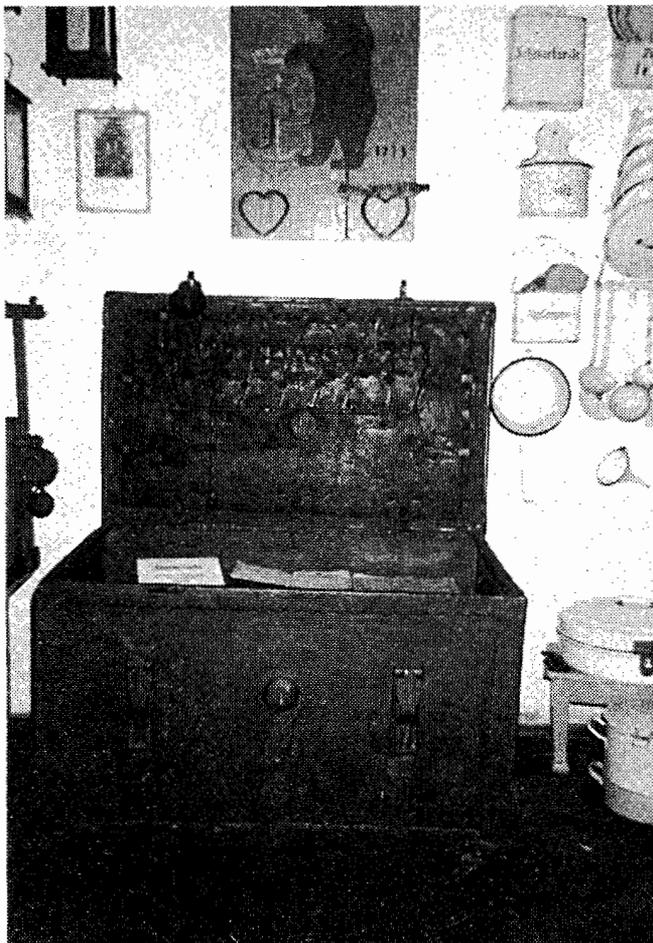
20.05.2003

Gelbe Tonne

Heimatmuseum im Gerth-Turm St. Egidien

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in unserem Museum ein und geben hiermit die nächsten Öffnungszeiten bekannt:

Zum Pfingstfest vom 7. bis 9. Juni 2003 haben wir an den 3 Tagen jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet.



Sie sehen interessante Exponate aus 4 Jahrhunderten. Zum Beispiel diese eiserne Truhe mit 12 Zuhaltungen und 2 großen Hängeschlossern.

Dieselbe wurde im Jahre 1839 für den 1. hauptamtlichen Bürgermeister speziell angeschafft. Man kann sie deshalb auch als Gemeindelade bezeichnen. Diese Nachforschung über den Verwendungszweck ist mir erst kürzlich gelungen.

Museumsleiter
G. Keller

Hochwasser 2002

Instandsetzung der Fließgewässer 1. und 2. Ordnung im Gebiet der Talsperrenmeisterei Freiburger Mulde/Zschopau, betrifft hier den Lungwitzbach

Die ARCADIS CONSULT GmbH Freiberg teilt mit, dass ab ca. Mitte Mai bis ca. Mitte Juli 2003 in einer 2. Messkampagne ergänzende Gewässerprofilvermessungen der Gewässer 1. Ordnung/ (2. Ordnung) durchgeführt werden. Dazu wird es erforderlich, dass Grundstücke an den Gewässern betreten werden. Die beauftragten Büros sind angehalten, sich bei den Eigentümern und Pächtern, wo ersichtlich, anzumelden.

Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit



St. Egidien

Herrn Gottfried Löbner	am 18.05. zum 79. Geburtstag
Herrn Günter Lauterbach	am 18.05. zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Gröber	am 23.05. zum 77. Geburtstag
Herrn Günter König	am 23.05. zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Merther	am 26.05. zum 75. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Lasch	am 26.05. zum 71. Geburtstag
Frau Ursula Pfeifer	am 29.05. zum 79. Geburtstag
Frau Anni Lau	am 31.05. zum 75. Geburtstag
Frau Ehrentraud Kunze	am 31.05. zum 73. Geburtstag
Frau Charlotte Kießling	am 02.06. zum 79. Geburtstag
Herrn Manfred Rößger	am 02.06. zum 73. Geburtstag
Frau Ingeburg Grusdat	am 03.06. zum 77. Geburtstag
Frau Marianne Seidel	am 03.06. zum 74. Geburtstag
Herrn Franz Ziegler	am 03.06. zum 74. Geburtstag
Frau Liane Klein	am 04.06. zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Weigel	am 05.06. zum 82. Geburtstag
Herrn Siegfried Daum	am 06.06. zum 72. Geburtstag
Herrn Otto Hartig	am 07.06. zum 84. Geburtstag
Frau Wella Popp	am 08.06. zum 86. Geburtstag
Herrn Horst Esser	am 08.06. zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut Böhm	am 08.06. zum 72. Geburtstag
Frau Isolde Liebold	am 10.06. zum 72. Geburtstag
Frau Elsbeth Egerland	am 12.06. zum 85. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Frau Marianne Bertram	am 19.05. zum 84. Geburtstag
Frau Christa Schüppel	am 21.05. zum 74. Geburtstag
Frau Ursula Jucht	am 22.05. zum 74. Geburtstag
Frau Liane Richter	am 27.05. zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Riedel	am 28.05. zum 78. Geburtstag
Frau Herta Richter	am 28.05. zum 74. Geburtstag
Frau Brunhilde Weise	am 01.06. zum 77. Geburtstag
Frau Gertraude Barth	am 03.06. zum 72. Geburtstag
Frau Anita Uhlig	am 06.06. zum 71. Geburtstag

OT Lobsdorf

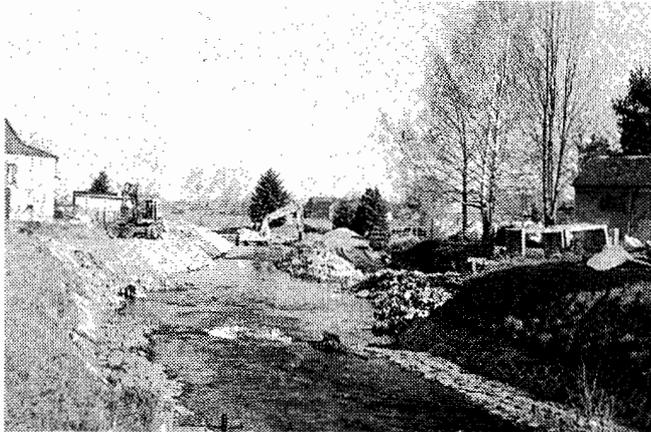
Frau Adelinde Tirschmann	am 26.05. zum 71. Geburtstag
Herrn Erwin Stefan	am 26.05. zum 73. Geburtstag
Frau Magdalena Schnabel	am 04.06. zum 81. Geburtstag
Frau Emilie Rüdell	am 07.06. zum 71. Geburtstag
Herrn Günter Knöfler	am 14.06. zum 80. Geburtstag

In Lobsdorf feiern am 06.06.2003 Frau Emilie und Herr Werner Rüdell das Fest der Goldenen Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch!

Aktuelle Fotos aus dem Dorfgeschehen

Durch das Hochwasser im August 2002 entstanden enorme Schäden am Bachufer des Lungwitzbaches. Ähnlich wie schon im Jahre 1954 hatte es Erdmassen durch Strudelwirkung abgerissen und das Wohnhaus "Am Mühlgraben 25" gefährlich bedroht.



Das gegenüberliegende Werkstattgebäude der Abwasserversorgung wurde ein Opfer der Flutkatastrophe. Die Firma: STR-Vogtländischer Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau Treuen arbeitet seit März an dieser Stelle. Die Maßnahme wird durch Fördermittel des Landes Sachsen finanziert, da unser Lungwitzbach zu den Gewässern I. Ordnung gehört. Die Gemeinde bleibt von einer Kostenbeteiligung verschont.



Ein großes Stück Ufer ist bereits fertig. Als Einwohner sollte man sich schon mal die fachmännische wiederhergestellte, imposante Steinböschung aus großen Granitblöcken ansehen.



Diese Behelfsbrücke ist kein Fußgängerübergang für die Öffentlichkeit, sondern ein "Markierungszeichen" für die Baufirma. Bis dahin, also bachaufwärts, soll die Erneuerung erfolgen.

Im Vordergrund ist das alte Steinpflaster zu erkennen, das den Wassermassen standgehalten hat. Im Gegensatz zu den Erdmassen auf den Fluren nach dem Ortsausgang Richtung Niederlungwitz.



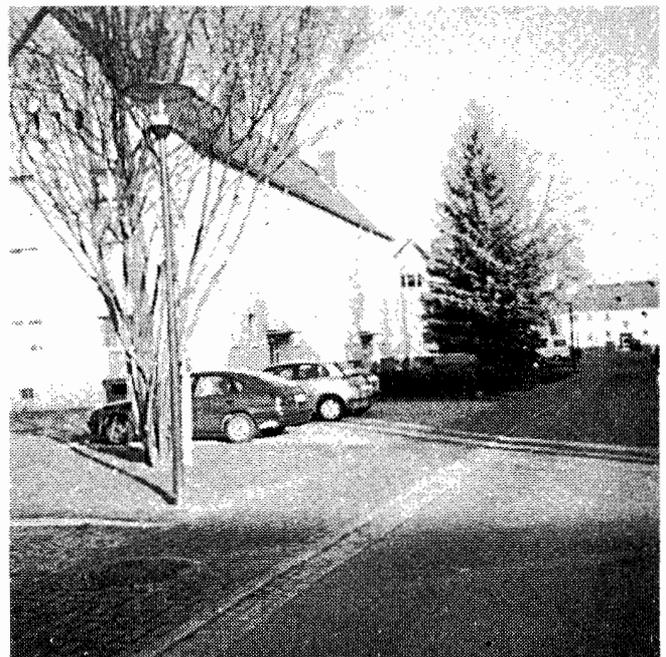
Fotos: G. Keller

Diese Schäden werden vorerst nicht beseitigt. Nach Vorstellungen der Landestalsperrenverwaltung "Flußmeistereien Zwickau" und Auskunft des Bürgermeisters M. Keller wird dieses Stück im Grundbereich später befestigt und nach den Uferseiten böschungsförmig geebnet.

Gottfried Keller

Für mehr Ordnung

Nachdem ein Teil der Schulstraße durch Baumaßnahmen neu gestaltet wurde, entstanden auch für die Autos der Anwohner Parkplätze. Diese konnten gegen Gebühr in Anspruch genommen werden.



Durch diese Maßnahme wurde mehr Ordnung geschaffen und die Fahrzeuge stehen sicher und schön geordnet auf den Parkplätzen.



Durch die Firma Garten- und Landschaftspflege Müller & Molch wurden in Absprache mit dem örtlichen Umweltamt alte Bäume beseitigt und Neupflanzungen geplant und durchgeführt.



Im Bereich der Schulstraße kann man überall frisch gepflanzte, nunmehr schon grüne Bäume und Sträucher sehen, auch sehr zur Freude der Anwohner.

Text und Fotos: H. Tauber

Rätsel

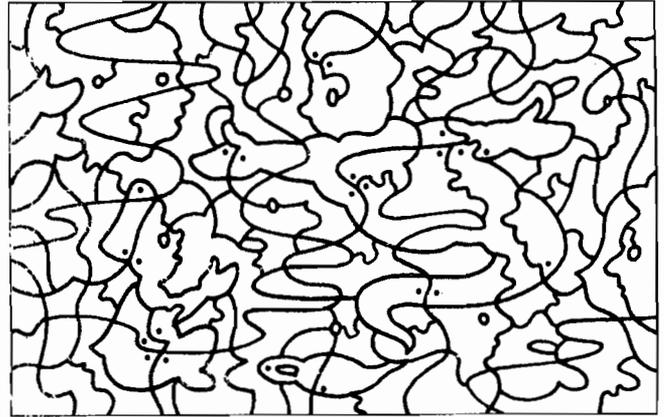
Kennen Sie die Antworten?

Wer oder was ist:

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. Surrogat | 2. Billon |
| 3. Eskalade | 4. Levirat |
| 5. Revozieren | 6. Entomologie |

Schattenspiele:

Malen Sie alle Felder mit einem Punkt schwarz aus, sie erhalten dann ein Bild nach Art eines Scherenschnittes.



Interessantes und Wissenswertes

Buntmetalle abgeben und instandgesetzte Geräte käuflich erwerben

Die Pro Integra gGmbH, ehemals das Projekt Elektronikschrottreycling des Vereins Selbsthilfe 91 e. V. und seit 01.01.2002 als Integrationsbetrieb für Schwerbehinderte auf eigenen Füßen stehend, sammelt, demontiert und sortiert elektrische Altgeräte wie Fernseher, Monitore, Waschmaschinen, Kühlgeräte, Herde, Radio usw.

Die Geräte werden in verschiedene Materialien getrennt und zu 85 % in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Optisch gut erhaltene Geräte werden wieder instandgesetzt und können in den Firmenräumen auf der Waldenburger Straße 136 in Limbach-Oberfrohna (gegenüber Autohaus Schmidt) käuflich erworben werden.

So finden oben genannte Dinge wieder einen neuen Besitzer.

Natürlich können Sie auch ihre elektrischen Altgeräte täglich in der Zeit von 7 bis 15.30 Uhr, dienstags bis 18.00 Uhr abgeben. Wir holen auch gern die Geräte bei Ihnen zu Hause ab.

Ab 01.01.2003 ist die vom TÜV zertifizierte Integrationsfirma auch im Bereich Altrecycling tätig. Dazu werden verschließbare Behälter mit Einwurfschlitz beim Kunden gestellt. Eine Abholung von Akten beim Kunden durch die geschulten Pro Integra Mitarbeiter, z. B. bei Archivberäumungen, ist es ebenso möglich wie die Anlieferung in der Waldenburger Str. 136.

Interessierte Kunden melden sich bitte unter 03722-816029.

Es sind nachfolgende Preise zu entrichten:

Fernsehgerät	09,00 EUR
Computer komplett (Monitor, Rechner, Tastatur)	11,50 EUR
Monitor	07,50 EUR
Rechner, Drucker	03,00 EUR
Tastatur	01,50 EUR

Rundfunk- und Videotechnik klein	2,50 EUR
Rundfunk- und Videotechnik groß	4,50 EUR
Kopierer (Tischgeräte)	10,00 EUR
Kopierer (Standgeräte)	20,00 EUR

Kühlschränke und Kühltruhen	
bis 200 l	15,00 EUR
bis 300 l	23,00 EUR
bis 600 l	35,00 EUR
Waschmaschine	5,50 EUR
Wäscheschleuder, Mikrowelle	3,50 EUR
E-Herd, Gasherd, Trockner	5,50 EUR
Geschirrspüler	3,50 EUR
Heißwasserspeicher	
bis 50 l	3,50 EUR
ab 50 l	5,50 EUR
Staubsauger	3,50 EUR
Elektrokleingeräte	2,00 EUR
gemischter Elektronikschrott	0,30 EUR/kg
Rasenmäher (Benzin)	7,50 EUR
Rasenmäher (Elektro)	5,00 EUR
Ölradiator	7,50 EUR

Auf Anfrage erhalten Sie jederzeit gesonderte Preisangebote für die zu entsorgenden Materialien (z. B. gemischter Elektro- bzw. Elektronikschrott).

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und behalten ihre Gültigkeit bis zum Erscheinen einer neuen Preisliste.

Außerdem demontieren und beräumen wir Ihren Elektronikschrott vor Ort. Dazu beraten wir Sie kostenlos und unterbreiten Ihnen ein entsprechendes Angebot.

Was sonst noch interessiert ...

Unfallkasse Sachsen

Frühjahrsputz - zur Sicherheit auch fürs Fahrrad

Unfallkasse Sachsen: Vor allem Bremsen und Beleuchtung gründlich prüfen

Zum "Frühjahrsputz fürs Fahrrad" ruft die Unfallkasse Sachsen alle Schülerinnen und Schüler auf, "denn wer rechtzeitig dafür sorgt, dass sein Fahrrad gut in Schuss ist, hat in den nächsten Monaten mit Sicherheit draußen viel mehr Spaß", ermuntert Unfallkassen-Geschäftsführer Günther Schön die jungen Zweiradfahrer. Sein Appell hat einen ernsten Hintergrund: die hohe Zahl von Schülerinnen und Schülern zwischen zehn und zwanzig Jahren, die mit ihrem Fahrrad einen Unfall haben. "Etwa jeder zweite bis dritte der uns gemeldeten Schulwegeunfälle ist ein Fahrradunfall. Gründe für diese Unfälle sind häufig defekte Räder oder Radteile", berichtet Schön. Die Unfallkasse ist in Sachsen die Trägerin in der gesetzlichen Schülerunfallversicherung und gibt pro Jahr rund 20 Millionen Euro für die Behandlung und Rehabilitation verletzter Schüler aus. Besonders wichtig ist ein Bremsencheck. Beide Bremsen sollten optimal am Rad anliegen und bei Bedarf kräftig zupacken können. Bremsbelege mit abgefahrener Profil gehören erneuert. Auch die Bremszüge sollten überprüft, schadhafte Exemplare ausgetauscht werden. Gegen Kondenswasser werden Bremszüge durch regelmäßiges Einfetten geschützt.

Elf Reflektoren gehören ans Rad

Zu lebenswichtigen Beleuchtung gehören intakte Kabel, die fest an Dynamo und Lampen befestigt sind ebenso wie funktionierende Glühlampen und ein optimal am Laufrad rollender Dynamo. Wer auch beim Anhalten auf Nummer sicher gehen will, sollte am Rad Halogenscheinwerfer oder Diodenrückleuchten mit Standlicht montieren. Ein sicheres Rad verfügt über insgesamt elf Reflektoren: je zwei gelbe an den Pedalen, mindestens zwei gelbe Rückstrahler pro Laufrad, ein weißer vorne, ein roter Großrückstrahler hinten. Zusätzlich ein in das Rücklicht integrierter roter Reflektor. Die komplette Lichtanlage und die Reflektoren sollten regelmäßig überprüft und gereinigt werden. Eine dünne Seifenlauge reicht dafür völlig aus.

Beim Frühjahrsputz fürs Rad sollte es nicht bleiben.

Die Unfallkasse rät, wenigstens Licht und Bremsen einmal pro Woche zu kontrollieren und zu prüfen, ob die Kette wieder einmal geschmiert werden sollte oder Gangschaltung und Klingel einen Tropfen Öl vertragen könnten: ein Zehn-Minuten Check-up, der eine Menge für die Sicherheit bringt.

SOMMERPREISE			Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t Euro/50kg	ab 5 t Euro/50kg	
REKORD-Briketts	8,50	7,90	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,20	7,50	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,20	5,20	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828



Pflegedienst SONNENSCHNEIN

Tel. 037204/86034, 58233 u. 0172/6482911
Büro: Platanenstr. 4, 09350 Lichtenstein
Lungwitzer Str. 28 A, 09356 St. Egidien

Neben unseren Pflegeleistungen für Sie NEU -

1. MIETWAGEN

- Auch für Sie als Nicht-Senioren - Fahrgastbeförderung
- Kranken, Arzt- und Dialysefahrten (auch auf Krankentransportschein) - Einkaufsfahrten (auch mit Ihnen) - Besuch-Fahrten/Ausfahrten

2. SONNENSCHNEIN-SERVICE

- Essen auf Rädern - Reinigung Ihrer Wohnung

Bitte sprechen Sie mit uns.

Wir sind für Sie da - reden Sie mit uns!



Pflegedienst Reiss GmbH

St. Egidien, Schulstraße 37

Tel. 037204/7670, Fax 76712

Unser Büro Schulstr. 37 ist wochentags von 7.30 bis 15.00 Uhr besetzt (sonstige Termine nach Absprache) und unter

Tel. 037204/7670 erreichbar. Es können jederzeit Termine für

- med. Fußpflege
- Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung § 37 Abs. 3 SGB XI
- sonstige Beratung zu Heil- und Hilfsmitteln in der häuslichen Krankenpflege

vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden. Unterwegs sind wir unter 0177/3433156 und **neue Handy-Nr. 0162/7233524** zu erreichen.

www.pflegedienst-reiss.de pflegedienst-reiss@proximedia.de

*Ihre Werbung
bestens platziert
im*



**Gemeindespiegel
St. Egidien**



**Ob Familienanzeigen,
Werbung, Stellenangebote,
Kleinanzeigen oder
Vereinsmitteilungen –
Ihre Anzeige informiert
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

Kalenderwoche :

Anzeigengröße : mm hoch

Ihr Anzeigentext *

* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

Adresse :

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Das **Mitteilungsblatt** erscheint 2003 1 x monatlich mittwochs in den Kalenderwochen:
03, 07, 11, 20, 24, 28, 33, 37, 42, 46, 50

Auflage: 615

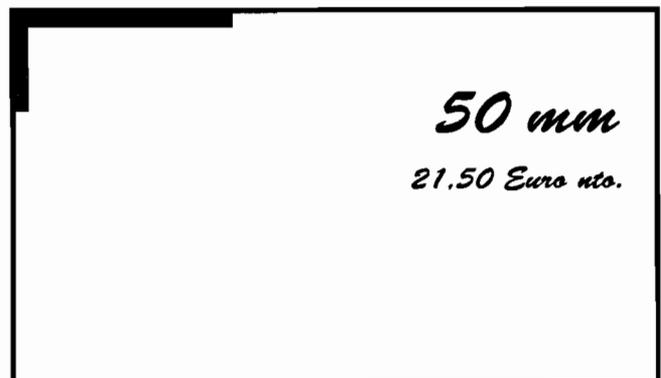
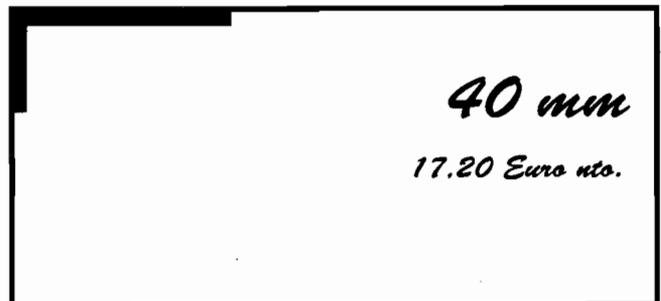
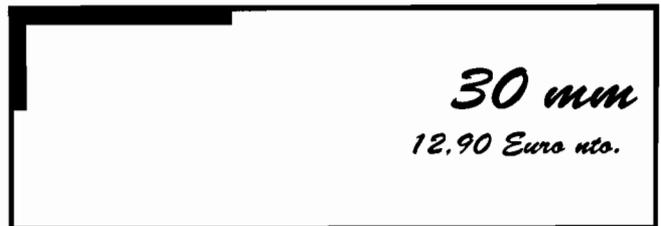
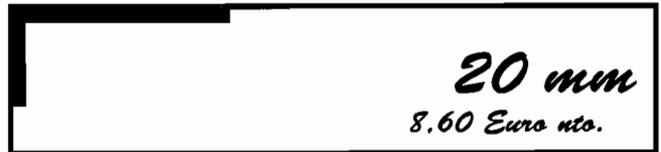
Satzspiegel: 180 x 270

Millimeterpreis:

0,43 Euro/nto., 1-spaltig

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.
Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

Beispiel-Größen:



An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.

Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76

E-Mail: info@secundoverlag.de

Ansprechpartner: Frau Frister